

*pallescens* Bess., *Juncus capitatus*, *fuscoater*, *supinus*, *sylvaticus*, *diffusus*, *Anthericum ramosum* var. *fallax* Zabel, *Epipactis violacea* Dur. (in Schlesien nur hier vorkommend), *Goodyera repens*, *Potamogeton rufescens*, *trichoides*, *Alnus pubescens* Tausch, eine des *Betula oycoviensis* ähnliche kleinblättrige und krüppelige Form der *B. alba*, schöne Formen von *Urtica dioeca*, *Rumex pratensis*, *Chenopodium Botrys*, eine vermuthliche Hybride von *Galeopsis bifida* und *pubescens*, *Mentha acutifolia* Sm., *Melampyrum pratense* var. *M. lineare* Sauter nec. Mhb.g.; alle *Pyrolen* ausser *P. media*, *Hieracium vulgatum* und *H. tridentatum* Fr. in einem Formenreichtum, wie er gewiss selten gefunden wird, dann *H. umbrosum* Jordan?, eine prächtige Mittelform zw. *H. vulgatum* und *muro-rum*, *Senecio Jacobaea discoideus* (*S. flosculosus* Jordan), *Sonchus uliginosus* MB., *Cirsium oleraceo*  $\times$  *palustre*, *Senecio vernalis*, *S. Fuchsii*, *Lonicera Periclymenum*, *Heracleum sibiricum* L. (neu für die Breslauer Flora), *Scleranthus intermedius* Lasch (dsgl.), *Epilobium adnatum* Gris., *Rosa gallica*, *Potentilla procumbens*, *Rubus suberectus*, *Radula*, *thyrsoides*, *affinis*, *caesio*  $\times$  *Idaeus*, *Eryum cassubicum*, *Cracca tenuifolia*, *Ornithopus perpusillus*, *Cerastium triviale* var. *nemorale* mihi, über welches später mehr, *C. Grenierii* F. Schz., *C. glomeratum*, *Alsine viscosa*, *Silene nutans*  $\beta$ . *infracta*, *Dianthus barbatus* (auf Waldhügeln völlig eingebürgert), *Calandrinia pilosiuscula* (häufig verwildert), *Erysimum cheiranthoides*  $\beta$ . *dentatum* Koch, *Thalictrum flexuosum* etc. — Meine *Glyceria nemoralis* wächst hier an allen schattigen Waldbächen in Menge, gewöhnlich in Gesellschaft von *G. fluitans* und *plicata*, so dass ihre Unterschiede von diesen beiden hier leicht in die Augen fallen. Während meines Aufenthalts in Obernik erhielt ich sie auch aus der Gegend von Leubus. Sie ist übrigens auch als eine Novität für die Flora des österreichischen Staates nachzutragen, da sie diesen Sommer von Engler bei Goldenstein im nördlichen Mähren entdeckt worden ist. Den Botanikern des nordwestlichen Ungarns und Galiziens ist diese leicht kenntliche Art zur Aufsuchung zu empfehlen, da sie in diesen Territorien gewiss vorkommen dürfte. Ich habe übrigens zahlreiche Exemplare aufgelegt und werde Ihnen später eine Parthie für Ihren Tauschverein senden. Uechtritz.

## Personalnotizen.

- Dr. Carl Koch erhielt das Officierskreuz der Ehrenlegion.
- Julius von Pannowitz, k. preuss. Oberforstmeister starb 80 Jahre alt am 19. August zu Breslau.
- Dr. Anton Ritter v. Eisenstein, praktischer Arzt in Wien, starb am 10. Juli zu Schönau in Oesterreich. Er wurde im

J. 1799 zu Slavetin in Böhmen geboren und war einer der Mitbegründer der Opiz'schen Pflanzentauschanstalt.

— Victor Janka von Bulcs, hat als k. k. Cürassier-Oberlieutenant mit Beibehalt des Officier-Charakters quittirt. In Folge dessen wird er mit Ende d. M. Ungarn verlassen und sich nach Siebenbürgen begeben, wo er fortan blos seinen botanischen Studien leben will.

— Dr. Alexander Dickson aus Edinburg ist als Professor der Botanik an das Trinity College in Dublin an Stelle des verst. Prof. Harvey berufen worden.

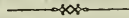
— Professor Hofmeister in Heidelberg ist bei Gelegenheit des 50jährigen Jubiläums der Vereinigung der Universitäten Halle und Wittenberg zum Ehrendoctor der Universität Halle ernannt worden.

— Andreas Fleischmann, Gärtner am botanischen Garten in Laibach ist am 5. Juni gestorben. Derselbe war ein Zögling Hladnik's und hat sich um die Kenntniss der Flora von Krain grosse Verdienste erworben.

— Dr. Paul Sagot ist zum Professor der Naturgeschichte an der Ecole de Cluny ernannt worden.

— Zabel, angestellt bei der Bibliothek des botan. Gartens in Petersburg, übernahm die Direktion des botanischen Gartens zu Niekita in der Krim.

— Dominik Bilimek, Direktor der kaiserlichen Museen in Mexiko, hat nach der Catastrophe Amerika verlassen und ist Ende v. M. nach mancherlei glücklich überstandenen Gefahren in Wien eingetroffen.



## Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der k. k. zool.-botan. Gesellschaft am 7. August legte J. Juratzka ein Manuskript: „Ueber *Panus Sainsonii* (Lév.) von L. Freiherrn von Hohenbüchel, genannt Heuffler zu Rasen“ vor. Dieser Pilz wurde von Lévillé auf der Demidoff'schen Expedition zur Erforschung der russischen und anatolischen Levante auf der Donaufahrt bei Theben in Ungarn gesammelt und in dem von demselben verfassten Abschnitte der Reisebeschreibung (*Observations médicales et Enumeration des plantes receuillies en Tauride in Demidoff Voyage dans la Russie meridionale etc. II. Paris 1842, p. 33—242. Atl. I—VI.*) als *Agaricus Sainsonii* beschrieben und abgebildet. — Diese Nachricht ist die erste und zugleich letzte über diesen Pilz, und es scheint, als ob er bisher nur bei Theben gefunden worden wäre. Allein dieses Schweigen anderer Schriftsteller beruhte nur auf Unkenntniss des

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 333-334](#)